

## Regierung erwägt Milliardenhilfe für Atomreaktor

ami. BERLIN, 1. Dezember. Der französisch-deutsche Atomkraftwerkehersteller Areva hat bei der Bundesregierung eine Ausfuhrbürgschaft für den Bau eines Kernkraftwerks in Brasilien beantragt. Dessen Volumen beträgt nach Informationen dieser Zeitung rund 1,4 Milliarden Euro. Die Opposition will den Vorgang an diesem Mittwoch im Bundestag zur Sprache bringen. Die Regierung erwägt wohl, dem Bürgschaftsantrag stattzugeben, so wie es im Koalitionsvertrag von Union und FDP verabredet ist. Dort hatte man vereinbart, das von der rot-grünen Regierung eingeführte Verbot der Exportförderung für Atomtechnik aufzuheben. Im Koalitionsvertrag heißt es, Garantien für Exportkredite würden "vorrangig an der Si-

cherung des Standortes Deutschland und der Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung im Inland ausgerichtet". Formell muss aber der Interministerielle Ausschuss, bestehend aus Vertretern des Wirtschafts-, Außen- und Entwicklungshilfeministeriums dem Plan zustimmen. Zudem wird der Antrag wegen seiner Größenordnung von mehr als 1 Milliarde Euro dem Haushaltsausschuss des Bundestages vorgelegt. Dabei dürften die von Areva genannten direkten und indirekten Beschäftigungseffekte von bis zu 5000 Mann-Jahren an hiesigen Fertigungsstandorten von Bedeutung sein. Bei dem Projekt geht es um die 2007 von der brasilianischen Regierung beschlossene Fertigstellung eines dritten Atomreaktors am Standort Angra 130

Kilometer südwestlich von Rio de Janeiro. Die Baugenehmigung für "Angra 3" sei erteilt, erste Arbeiten für die Bauvorbereitung seien bereits abgeschlossen.

Unterdessen fand das französische Unternehmen zwei Käufer für die konzernneigene Stromleitungssparte. Sie werden von den französischen Unternehmen Alstom und Schneider übernommen. Der Areva-Aufsichtsrat entschied sich dazu, mit den beiden Konzernen exklusive Verhandlungen aufzunehmen. Alstom wird den Bereich der Hochspannungs-Stromübertragung ab Kraftwerk übernehmen, Schneider erhält die Produkte der mittleren und niederen Spannung. (Der Stromleitungsbau von Areva bleibt in französischer Hand, Seite 18)